



15. Newsletter des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg, Juni 2010



Inhalt:	Seite
1. Vorwort	1
2. Informationen aus dem Steuerungsausschuss	2
3. Informationen und Aktuelles aus den Projekten	3
4. News von unseren Partnern	4
5. Termine	7

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ist reich an Ideen. Das zeigt die Vielzahl an spannenden und innovativen Projektvorschlägen, die in den letzten Jahren in unserem Bezirk eingereicht und umgesetzt wurden. Die finanziellen Mittel kommen vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Dem BBWA stehen zur Umsetzung solcher Ideen drei Förderprogramme zur Verfügung. Im Landesprogramm Lokales Soziales Kapital (LSK) wurden allein in den letzten Jahren 94 Mikroprojekte mit einem Fördervolumen von ca. 896.000 € umgesetzt. Hinzu kommen in diesem Jahr noch 12 Projekte mit einer Förderhöhe von ca. 113.500 €.



Auch mit dem Programm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) wurde in unserem Bezirk einiges bewegt. Neben dem Tourismus wurden Geschäftsstraßen und die ethnische Ökonomie unterstützt, das Image des Wirtschaftsstandortes Friedrichshain-Kreuzberg gestärkt und der Gewerbeleerstand ermittelt. Das Projekt „Gewerbeleerstandsanalyse“ ergab einen Handlungsbedarf speziell in drei Gebieten. Zur Zeit wird ein Ansiedlungsmanagement vorbereitet.

Aber auch das Förderprogramm Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB), das den BBWA seit 2008 zur Verfügung steht, wird in unserem Bezirk bereits erfolgreich umgesetzt. Im Projekt „Zukunft durch Beruf – Weiterbildung für Stadtteilmütter mit Migrationshintergrund“ haben unsere Stadtteilmütter die Möglichkeit, an einer neu entwickelten Weiterbildung zur SozialassistentIn teilzunehmen. Im Mai 2010 hat der Steuerungsausschuss über die Förderung von zwei weiteren PEB- Projekten entschieden.

Bei der Umsetzung der uns zur Verfügung stehenden Programme können wir eine erfolgreiche und positive Bilanz ziehen. Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement der vielen Kooperationspartner danke ich Ihnen recht herzlich.

Ausführliche Informationen zu den Projekten, sowie zu aktuellen Themen und Terminen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.bwa-fk.de.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters.

Herzlichst

Dr. Peter Beckers
Stellvertretender Bezirksbürgermeister und
Geschäftsführer des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg

1. Informationen aus dem Steuerungsausschuss



Das BBWA Friedrichshain-Kreuzberg hatte Anfang des Jahres einen 2. Ideenauf Ruf zum Programm „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB)“ gestartet. Bis zum 19.03.2010 hatten interessierte Träger die Möglichkeit, einen Projektvorschlag einzureichen.

In der Geschäftsstelle gingen insgesamt 14 Vorschläge ein. Nachdem die fachübergreifende Jury am 20.04.2010 eine Vorauswahl getroffen und eine Empfehlung für den

Steuerungsausschuss erarbeitete hatte, wurde in der Sitzung des Steuerungsausschusses am 12.05.2010 eine Entscheidung getroffen.

Gefördert werden die Projekte „COSMOS“ der ajb GmbH und „SeniorMentors“ des FKU e.V.. Die Projekte werden voraussichtlich zum 01.09.2010 beginnen. In der nächsten Ausgabe unseres Newsletters werden wir Sie umfassend über diese Projekte informieren.

Herr Dr. Beckers informierte in der Sitzung des Steuerungsausschusses darüber, dass die Wirtschaftsförderung des Bezirkes voraussichtlich ab dem 15.06.2010 Unterstützung durch einen Mitarbeiter der BerlinPartner GmbH erhält.

2. Informationen und Aktuelles aus den Projekten

Ansiedlungsmanagement in den Quartieren „Petersburger Straße“, östlich des Südsterns“ und „Rudolf-Quartier“

Von September 2008 bis Dezember 2009 wurde im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg das EFRE-finanzierte WDM- Projekt „Gewerbeleerstandserfassung und -analyse an ausgewählten Wirtschaftsstandorten in Friedrichshain-Kreuzberg“ umgesetzt. Hauptziel des Projektes war die Ermittlung von Quartieren mit einer hohen Konzentration von Gewerbeleerstand und die Identifizierung von Handlungsbedarf im Hinblick auf die Ansiedlung von Gewerbe. Um die Leerstandsschwerpunkte zu lokalisieren, erfolgte durch eine Vor-Ort-Begehung die Erfassung des Gewerbeleerstands in den Erdgeschosszonen des gesamten Bezirks.

Insgesamt wurden 79.000 m² leer stehende Gewerbefläche in den Erdgeschosszonen der bezirklichen Quartiere festgestellt. Auf Basis der Leerstandsdaten, der in erarbeiteten Gebietscharakteristiken formulierten Gebietsmerkmale, einer Nutzungsanalyse sowie mehrerer Expertengespräche wurden Handlungsempfehlungen zur Reduzierung des gewerblichen Leerstands erstellt.

Vorgeschlagen wird die Einrichtung eines Ansiedlungsmanagements in den drei Handlungsgebieten „Petersburger Straße“, „östlich des Südsterns“ und „Rudolf-Quartier“. Die Handlungsempfehlungen enthalten für die genannten Gebiete eine Stärken- und Schwächenanalyse sowie Entwicklungsstrategien, die vom Ansiedlungsmanagement aufgegriffen werden sollen.

Gestützt wird die Forderung eines Ansiedlungsmanagements durch die Ergebnisse einer im Rahmen des Projektes durchgeführten Eigentümerbefragung in den Gebieten „Petersburger Straße“ und „östlich des Südsterns“. So verzeichneten 60 % bzw. 66 % der befragten Eigentümer in den letzten 5 Jahren gewerblichen Leerstand. Die durchschnittliche Leerstandsdauer eines Mietobjektes betrug 19 Monate bzw. 16 Monate. Diese Angaben veranschaulichen die Leerstandsproblematik in den ausgewählten Gebieten und unterstreichen die Notwendigkeit eines Ansiedlungsmanagements.

Daher beabsichtigt, die Abteilung Wirtschaft, Bürgerdienste und Ordnungsamt des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg im Rahmen des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ ein Projekt „Ansiedlungsmanagement in den Quartieren „Petersburger Straße“, östlich des Südsterns“ und „Rudolf-Quartier“ durchzuführen.

„SchülerExkursionen – Berufe erleben“

Der Friedrichshain- Kreuzberger Unternehmerverein e.V. führt im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit in diesem Jahr das LSK- Projekt „SchülerExkursionen - Berufe erleben“ durch. Damit wird Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen die Möglichkeit geboten, verschiedene Unternehmen ihres Bezirkes zu besuchen und unterschiedliche Berufe in der Praxis hautnah zu erleben.

Inzwischen wurden vier Bustouren organisiert. Dabei konnten sich am 18. Mai die Kreuzberger SchülerInnen der Carl-Friedrich-Zelter-Oberschule z.B. als Journalist und Fotografin, Koch oder Altenpflegerin ausprobieren. Sie haben erlebt, was im Bethesda Seniorenzentrum oder auch in der riesigen Werkhalle der Talgo (Deutschland) GmbH passiert und erfahren, was ein Glaser oder Optiker heutzutage alles kann.



Interessante Einblicke in das Unternehmen Satis&fy AG

Am 27. Mai startete die Georg-Weerth-Oberschule in Friedrichshain ihre Bustouren zu renommierten Firmen im Bezirk. Darunter z.B. zur satis&fy AG Deutschland, das als einer der führenden europäischen Full-Service-Anbieter für Veranstaltungstechnik und Messebau gilt.

„Ich halte es für sehr wichtig, SchülerInnen vor ihrer Berufswahl Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Das kann eine Entscheidungshilfe und eine gute Motivation für die richtige Berufswahl sein,“ so Dr.

Beckers beim Besuch der satis&fy AG.

Daneben weckten die Koch Automobile AG, die GSW Immobilien und A&O Hotel & Hostel mit spannenden Informationen und Führungen durch alle Bereiche das Interesse der SchülerInnen und Lehrerinnen. Und selbst Firmen mit hohen Sicherheitsauflagen wie die Bundesdruckerei oder Securitas Deutschland gewährten einen spannenden Blick hinter ihre Türen.

Das Feedback aller Beteiligten spricht für einen großen Erfolg. Zu verdanken ist dieser dem beachtlichen Engagement der Unternehmen. Angefangen vom traditionsreichen Familienbetrieb bis hin zum international aufgestellten Großunternehmen haben sie alle gern die Chance ergriffen ins Gespräch mit ihrem potentiellen Nachwuchs zu kommen und durch erlebnisreiche Angebote für sich als möglicher Ausbilder und Arbeitgeber zu begeistern.

Knapp 160 TeilnehmerInnen konnten bei diesen Exkursionen neue Ideen für die Berufswahl, konkrete Angebote für Schülerpraktika und interessante Ausbildungsplätze kennen lernen.

3. News von unseren Partnern

Fachtagung „Glücksfaktor im Business“

Zufriedene Mitarbeiter/innen – erfolgreiches Unternehmen



Am 07. Mai 2010 fand die Fachtagung „Glücksfaktor im Business“ der Zukunft in Zentrum GmbH in Berlin statt. Hundert Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik waren der Einladung des Projektes JobMotion gefolgt, um am Freitagnachmittag die drei Referenten bei der Suche nach dem „Glücksfaktor“ zu begleiten. Was macht uns wirklich glücklich und wie können wir unser Glück gestalten? Inwiefern beeinflusst es unsere Leistungsfähigkeit? Dies waren die zentralen Fragen, denen sich die Referenten von unterschiedlichen Perspektiven näherten. Prof. Dr. Matthias Schmidt vom Institut für wertorientierte Unternehmensführung, IWU, ging auf eine gesellschaftliche Ebene, wobei er insbesondere den Werte-Wandel, Corporate Responsibility und die Chancen der wertorientierten Unternehmensführung auf dem Weg in eine lebenswerte Gesellschaft thematisierte. Der Hauptredner und Glücksforscher Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel von der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg betrat gezielt die Unternehmensebene und vermittelte neue Aspekte über den Glücksfaktor 50plus im Business. Von großem Interesse für die Anwesenden war insbesondere, welche Effekte Glücksfaktoren und Wohlfühlindikatoren für den Erfolg von Unternehmen haben. Lisa Zimmermann, Dipl. Psychologin und Coach, wendete sich abschließend dem Individuum zu. Sie ließ die Anwesenden aktiv an kleinen Übungen erfahren, wie das eigene Leben und insbesondere der Berufsalltag zufriedener gestaltet

werden kann. Zum Abschluss wurde die neue Toolbox für Personalfragen in kleinen und mittleren Unternehmen vorgestellt, die zur Unterstützung der täglichen Personalarbeit dient und über das Projekt JobMotion frei erhältlich ist.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach diesem Thema wird September eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

zukunft im zentrum GmbH

Tel: 030/ 27 87 33 – 73

jobmotion@ziz-berlin.de

Informationen rund um das Thema Demografie finden Sie unter www.50plus-in-Berlin.de

QSInova gestartet



Migrantinnen und Migranten zwischen 25 und 40 Jahren und Bezug von Alg I oder II können mit diesem in engem fachlichen Austausch mit den Jobcentern Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln entwickelten Projekt einen neuen Weg in die Zukunft starten. QSInova steht für Qualifizierung, Sprache und Integration in Beruf und Gesellschaft. Wer diesen Weg beginnen möchte, kann ab sofort von seinem/seiner persönlichen AnsprechpartnerInnen im Jobcenter einen QSI- Gutschein bekommen. Nach einem Erstgespräch bei zukunft im zentrum GmbH wird die Teilnahme einer Kompetenzfeststellung vereinbart. Mit den Ergebnissen können Personen der Zielgruppe einen Bildungsgutschein erhalten.

In den Bereichen Altenpfleger/in, Anlagenmechaniker/in SHK, Maler/in, Lackierer/in oder Koch/Köchin stehen bei den Partnern des Projektes QSInova entsprechende zielgruppenspezifische und abgestimmte Qualifizierungsangebote auf Ausbildungsniveau bereit. In fachlichen Abschnitten von acht bis 16 Wochen können die Teilnehmer/innen in einem individuell angemessenen und die beruflichen Vorerfahrungen berücksichtigenden Zeitraum von bis zu zwei Jahren berufliche Qualifikationen erwerben. Die Qualifizierung ist flankiert von zwei wesentlichen Unterstützungsleistungen: einem eingebetteten fachspezifisch fokussierten Deutsch als Fremdsprache – Unterricht ab Niveau B1 und einer individuellen Kompetenzentwicklungsbegleitung. Mit den entsprechenden formalen Voraussetzungen ist es das Ziel, dass die Teilnehmer/innen an einer Externenprüfung der zuständigen Kammern teilnehmen.

Auch die Fachkräftestudie Berlin-Brandenburg belegt zunehmende Differenzen zwischen Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftenachfrage, viele Migranten und Migrantinnen mit Berufserfahrung und enormen Potenzialen leben in unserer Mitte. QSInova will diese beiden Komponenten zusammenführen und für die Projektteilnehmer/innen eine Arbeitsaufnahme und den Weg zu einem deutschen Berufsabschluss eröffnen.

Ansprechpartner/in:

Susanne Neumann, Gerald Speckmann

QSInova@ziz-berlin.de

Tel. +49 30 27 87 33 74, -54, Fax +49 30 27 87 33 36

zukunft im zentrum GmbH

Rungestraße 19

10179 Berlin

www.ziz-berlin.de

Mit der Änderung der Förderbedingungen seit 01.01.2010 nutzen mehr Menschen das Förderinstrument der Bildungsprämie in der Jobassistenz Friedrichshain- Kreuzberg

Die Erhöhung der Zuwendung bei der gleichzeitigen Erhöhung der Bemessungsgrundlage des zu versteuernden Jahreseinkommens hat zu einer erheblich gestiegenen Nachfrage nach Prämiegutscheinen geführt. In der Jobassistenz zeigt sich das in einem starken Anstieg der Prämienberatungen. Insgesamt wurden seit 2009 bis April 475 Prämiegutscheine in der Jobassistenz Friedrichshain-Kreuzberg ausgestellt, davon 325 allein bis April 2010.

Mit der Bildungsprämie möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Stellenwert der Weiterbildung erhöhen und mehr Menschen für die berufliche Weiterbildung mobilisieren. Dabei werden insbesondere Zielgruppen mit geringen Einkommen unterstützt. Zu den Instrumenten der Bildungsprämie gehören:

- Prämiegutschein: Die Zuwendung beträgt 50% der Kurs- bzw. Prüfungsgebühren bis zu einem maximalen Betrag von 500 Euro, wenn mindestens die gleiche Summe als Eigenanteil geleistet wird. Der Prämiegutschein kann einmal pro Kalenderjahr beantragt werden. Prämiegutscheine können Erwerbstätige erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen unter 25.600 Euro (51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) liegt.
- Weiterbildungssparen (Spargutschein): Unabhängig vom Einkommen können vom Weiterbildungssparen alle erwerbstätigen Personen profitieren, die über Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz verfügen. Das Ansparguthaben kann auch vor Ablauf der ansonsten geltenden Sperrfrist für Weiterbildungszwecke verwendet werden, ohne dass damit der Anspruch auf die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.
- Weiterbildungsdarlehen: kann ohne Einkommensbegrenzungen in Anspruch genommen werden.

Den Prämien- und Spargutschein können Interessierte in Berlin bei den Prämienberatungsstellen erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite der [Service- und Programmstelle Bildungsprämie](#) sowie unter der kostenlosen bundesweiten Informationshotline 0800 2623 000.

Verfahren zum Erhalt des Prämien- und Spargutscheins

- Interessierte wenden sich zunächst an die Prämienberatungsstelle. Im Rahmen der Prämienberatung werden die persönlichen Voraussetzungen, das Weiterbildungsziel der Person und die Bedingungen an die Weiterbildungsmaßnahme im Hinblick auf die Finanzierungskomponenten der Bildungsprämie geklärt. In Berlin sind fünf Beratungsstellen mit der Durchführung der Prämienberatung betraut.
- Die Prämienberatungsstelle benennt auf dem Gutschein das Weiterbildungsziel und die Weiterbildungsanbieter, bei denen der Prämien- bzw. Spargutschein eingelöst werden darf.
- Interessierte reichen den Prämien- bzw. Spargutschein bei einem - auf dem Gutschein benannten - Weiterbildungsanbieter ein. Bei dem Prämiegutschein rechnet der Bildungsanbieter den Gutschein ab. Der Spargutschein wird durch den/die Gutscheininhaber/in beim Finanzinstitut eingereicht.

Weitere Informationen finden Sie u. a. unter www.ziz-berlin.de

4. Termine

JUnEx – Kontakt und Infotag in Friedrichshain-Kreuzberg – Das Forum für junge Unternehmen und GründerInnen



Am **10. Juni 2010** lädt der LONEX e.V zu einem Kontakt- und Informationstag für junge Unternehmen und GründerInnen in die Neue Mälzerei ein. Kurzseminare, Workshops, einen Ausstellungsbereich und ein Forum werden geboten. Hauptanliegen des JunEx- Kontakt- und Infotages ist die Vernetzung der einzelnen TeilnehmerInnen und BesucherInnen.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch den Stellvertretenden Bezirksbürgermeister Dr. Peter Beckers. Über die individuelle Vernetzung hinaus können sich BesucherInnen an diesem Tag zu allen Fragen rund um das Thema Gründung und Selbständigkeit informieren. In Kurzseminaren und Workshops bekommen sie Einblicke in die Bausteine einer erfolgreichen Gründung und Unternehmensfestigung. Experten referieren und diskutieren zu Themen wie Selbständigkeit in der Kreativwirtschaft, Zukunftsmarkt Gesundheitsbranche oder Gründung durch Frauen.

Im Ausstellungsbereich werden sich neben jungen Unternehmen auch Gründungsinitiativen, Banken und Institutionen präsentieren, die GründerInnen vor, während und nach dem Schritt in die Selbständigkeit unterstützen.

Der JunEX – Kontakt- und Infotag wird am Abend mit einem Expertenhearing zum Thema Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit beendet, an dem u. a. auch die Staatssekretärin Almuth Nehring-Venus teilnehmen wird.

Gefördert wird die Messe aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm Lokales Soziales Kapital (LSK).

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Bündnisseite www.bwa-fk.de oder auf www.lonex-berlin.de/junex.

Workshop: „Lebenslanges Lernen – Wie integriere ich informelles Lernen in den Betriebsalltag?“



Am **14. Juni 2010** findet der Workshop „Lebenslanges Lernen – Wie integriere ich informelles Lernen in den Betriebsalltag“ von 09.00 bis 16.00 Uhr für Führungskräfte, Personalverantwortliche und Betriebsräte statt. Themen des Workshops sind Lernfähigkeit, Lernmotivation und Organisation im betrieblichen Alltag. Die Teilnehmer/innen erhalten praxisnahe Tipps zur Gestaltung von Lernsituationen und lernen Methoden kennen, wie sie informelles Lernen in den Betriebsalltag integrieren können. Die Anmeldung erfolgt über das Projekt JobMotion unter www.50plus-in-berlin.de/anmeldung oder unter jobmotion@ziz-berlin.de. Der Workshop ist für die Teilnehmer/innen kostenfrei.

Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit Berlin Mitte Du wirst gebraucht!

Am **23. Juni 2010** veranstaltet die Agentur für Arbeit Berlin Mitte von 10-15:00 Uhr ihre größte Ausbildungsmesse "Du wirst gebraucht!" an der O2 World Berlin!

Hier werden Angebot und Nachfrage des Berliner Ausbildungsmarktes zusammengebracht. Das Ziel? Noch nicht mit Ausbildung versorgte Jugendliche finden bei den ausstellenden Arbeitgebern Ausbildungsstellen und Praktika!

70 Arbeitgeber der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf präsentieren sich mit etwa 570 noch aktuell zu besetzenden Ausbildungsplätzen. Es konnten namhafte Vertreter aus den Bereichen Handwerk, Öffentlicher Dienst, Handel und Dienstleistungen, Gesundheit sowie Hotellerie und Gastronomie gewonnen werden. Darunter befinden sich beispielsweise Hotelketten, große Speditionen, Fahrzeughersteller, Handwerksbetriebe und ihre Innungen, die Senatsverwaltung, Bezirksämter und Bundesbehörden, Wachschutz und Rettungsdienste, Verkehrsbetriebe und Handelsketten.

Angesprochen sind Schüler und Jugendliche aus Berlin, welche noch eine Ausbildungsstelle für 2010 suchen oder sich für ihre Berufswahl orientieren möchten. Ab 10:00 Uhr finden an den einzelnen Ständen diverse Aktionen statt, an denen sich die Jugendlichen selbst ausprobieren bzw. mit Auszubildenden und Ausbildern ins Gespräch kommen können. Auch gibt es diverse Präsentationsfahrzeuge einzelner Unternehmen, Wissenschaftstrucks und Infomobile zu erkunden.

Ein Höhepunkt wird die Überreichung eines im Laufe der Veranstaltung erbauten Spielhauses an eine karitative Einrichtung sein. Im Rahmen der Ausbildungsmesse findet die Jugendkonferenz Friedrichshain-Kreuzberg zum Thema "Netzwerken" - nachhaltige Integrationen junger Menschen in Beschäftigung und Gesellschaft statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.duwirstgebraucht.de



Herausgeber:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Wirtschaft, Bürgerdienste und Ordnungsamt,
Geschäftsstelle des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg
Annette Kühnel, Postfach 350701, 10216 Berlin, Tel.: 90298 2101, Fax 90298 4182,
annette.kuehnel@ba-fk.verwalt-berlin.de